

Lebenswelten junger Menschen

Auftaktveranstaltung zu einer vierwöchigen Themenreihe in Treuchtlingen

TREUCHTLINGEN – „Jungen Menschen in prekären Lebenslagen eine Stimme geben“ ist der Leitgedanke, den der Verein „Präventionswegweiser“ im Landkreis thematisieren möchte. Mit einer Auftaktveranstaltung in der Senefelder-Schule hat eine vierwöchige Themenreihe begonnen.

Schüler der Mittelschulen Treuchtlingen, Weißenburg und Gunzenhausen haben sich Gedanken über die den Lebenswelten junger Menschen in prekären Lebenslagen gemacht und stellen diese in unterschiedlichsten Darbietungen in Treuchtlingen dar. Das Jugendprojekt Langenaltheim zeigte die unterschiedlichsten Erfahrungen der jungen Erwachsenen auf.

Im Anschluss erfolgte die Eröffnung der Ausstellung „jugend(ar)mut“ in der Senefelder-Schule. Auf sechs Thementafeln gibt die Wanderausstellung der Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Jugendsozialarbeit Impulse für ein entschiedenes Engagement gegen Jugendarmut. Auf Lkw-Planen in

der Größe 3,20 x 1,70 m und auf Bauzäune befestigt, vermitteln junge Menschen einen Einblick in ihre Lebenswelten. Der „Präventionswegweiser“ möchte gemeinsam mit dem Kolping-Bildungswerk Weißenburg vielfältige Impulse für ein entschiedenes Engagement gegen Jugendarmut setzen. „In den Medien“, so Thomas Thill, Vorsitzender des Vereins, „wird oft über Kinderarmut und Altersarmut berichtet. Jugendliche und junge Erwachsene tauchen in dieser Diskussion jedoch nur selten auf und werden oftmals nur als Gewalttäter oder desinteressierte Arbeitslose wahrgenommen.“

Landrat Gerhard Wägemann und der Leiter des Schulamts Weißenburg-Gunzenhausen Hermann Balk eröffneten die Veranstaltung. Beide sind aktiv im Beirat des „Präventionswegweisers“. Immer wieder wurde dort das Thema intensiv erörtert und der Entschluss gefasst, Fachleuten und den betroffenen jungen Menschen Raum zu geben, sich auf ihre Art und Weise zu äußern.

Die Wanderausstellung ist bis 24. April in der Senefelder-Schule in Treuchtlingen zu sehen. Weitere Stationen sind die Mittelschule Weißenburg (25. bis 30. April) und die Stephani-Schule Gunzenhausen (2. bis 7. Mai). Die Agentur für Arbeit in Weißenburg beteiligt sich ebenfalls an der Präsentation der Ausstellung in ihren Räumlichkeiten.

In einer weiteren Kooperation mit dem Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim, der Jugendwerkstatt Langenaltheim und dem bfz Weißenburg findet am Montag, 29. April, in Pappenheim eine Fachkonferenz statt. Sie steht unter dem Motto: „Verloren Gegangene zurückgewinnen... durch gelebte Kooperation“. Thomas Thill: „Der Fachtag soll den Erfahrungsaustausch fördern, neue Kompetenzen vermitteln.“ Die Teilnehmer diskutieren unter Mitwirkung von Referenten des Deutschen Jugendinstituts und des Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik aus Heidelberg sowie Praktikern. Weitere Information unter www.praeweg.de.